

„Die wahre Lebensweisheit besteht darin,
im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen.“

Pearl S. Buck



Editorial

Sehr geehrter Herr Mustermann,

das Jahr ist gerade einmal drei Monate alt und schon können wir Ihnen über große Erfolge der GDB berichten, die in diesem Jahr 150-jähriges Bestehen feiert: Hannover hat am 28. Januar 2010 als dritte deutsche Großstadt den kostenlosen Fahr- und Begleitservice für Blinde und Sehbehinderte mit einem unserer feuerroten Blindenmobile erhalten.

Die erste Resonanz war überwältigend positiv! Darüber hinaus haben wir Radio Ohrfunk für das 2. Halbjahr 2010 seinen Sendepplatz im Berliner Kabelnetz gesichert und die renommierte Braille-Ausstellung auf ihrem Weg nach Hause ins Deutsche Blinden-Museum begleitet.

Wir sind sehr dankbar dafür, dass Sie diese wichtigen Aktionen durch Ihre Spenden ermöglicht haben und freuen uns, Sie mit der vorliegenden Ausgabe der „Im Blickpunkt“ am Erfolg der Projekte teilhaben lassen zu können.

Mit herzlichen Grüßen



Ihr Thorsten Bräuer
Geschäftsführender Vorstand



Fahrdienst von A nach B, Hilfe von A bis Z: das neue Blindenmobil in Hannover

Erst Berlin, dann Köln – und jetzt Hannover: Das dritte feuerrote Blindenmobil der Gemeinschaft Deutscher Blindenfreunde (GDB) wurde am 28. Januar 2010 feierlich in der niedersächsischen Hauptstadt eingeführt. Seitdem fährt der schicke Kleinwagen quer durch die Stadt an der Leine und bietet blinden und schwer sehbehinderten Hannoveranern eine Dienstleistung der besonderen Art. Denn die Hilfe, die hier angeboten wird, reicht weit über „Taxiservices“ und klassische Krankenfahrten hinaus, bei denen die Kostenübernahme umständlich beantragt werden muss.

Kostenloser Service, sensible Hilfe

Der kostenlose Fahr- und Begleitservice der GDB funktioniert nach dem bewährten „Vier-Augen-Prinzip“, bei dem Blinde und Sehbehinderte nicht nur von A nach B >>

Blindenmobil auf dem Weg zum großen Ziel

Langfristiges Ziel der GDB ist es, das Blindenmobil in allen deutschen Großstädten (ab 500.000 Einwohnern) einzusetzen. Dafür benötigen wir engagierte Menschen und große finanzielle Mittel. Ob von Privatpersonen, Unternehmen oder Institutionen, jedes soziale Engagement ist willkommen – und in den jeweiligen Großstädten sicher auch eine gute Möglichkeit, die Verbundenheit zur Heimatstadt zu unterstreichen.



Hotline-Nummern Blindenmobil:

Berlin: (01 51) 54 70 24 67

Köln: (01 51) 17 20 92 79

Hannover: (01 51) 15 605 604

Jeweils von 09:00–16.00 Uhr

www.blindenfreunde.de

Berlin | Bremen | Dortmund | Dresden | Duisburg |
Düsseldorf | Essen | Frankfurt | Hamburg | Hannover |
Köln | Leipzig | München | Nürnberg | Stuttgart

JA, ich möchte die Projekte der Gemeinschaft Deutscher Blindenfreunde von 1860 gerne regelmäßig unterstützen.

Hiermit gebe ich Ihnen die Ermächtigung, den nebenstehend genannten Betrag bis auf Widerruf von meinem Konto einzuziehen. So helfe ich der Gemeinschaft Deutscher Blindenfreunde von 1860 Verwaltungskosten zu sparen. Außerdem steht das Geld den Projekten rechtzeitig zur Verfügung.

Förderbetrag: _____ EURO

Zahlungsweise: monatlich 1/4-jährlich 1/2-jährlich

Kreditinstitut _____

Bankleitzahl _____

Konto-Nr. _____

Kontoinhaber _____

Datum _____ Unterschrift _____

E-Mail-Adresse _____

Bitte schicken Sie Ihre Einzugsermächtigung an:
Gemeinschaft Deutscher Blindenfreunde von 1860
Hoffmann-von-Fallerleben-Platz 3, 10713 Berlin

im blickpunkt

Informationen für die Spenderinnen und Spender der Gemeinschaft Deutscher Blindenfreunde von 1860.



150 JAHRE



Helfen Sie mit!
Ihre Spende ist der Schlüssel
zu mehr Lebensqualität.
Herzlichen Dank!

Konto-Nr. des Auftraggebers: _____

Beleg/Quittung für die Einzahlung

Empfänger	
GDB von 1860 Hoffmann-v.-Fallerleben-Platz 3 · 10713 Berlin	
Geldinstitut, Konto-Nr.	
Deutsche Bank AG Berlin Kto.-Nr. 144 49 59 01	
Verwendungszweck	Euro
Spende	

Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des beauftragten Kreditinstitutes _____ Bankleitzahl _____

(Empfänger (max. 27 Stellen))
G D B v o n 1 8 6 0

Konto-Nr. des Begünstigten _____ Bankleitzahl _____
0 1 4 4 4 9 5 9 0 1 1 0 0 7 0 0 2 4

GEMEINSCHAFT DEUTSCHER
BLINDENFREUNDE VON 1860

EUR Betrag: Euro, Cent _____

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen) _____

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen) _____

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname, Ort (max. 27 Stellen) _____

Konto-Nr. des Kontoinhabers _____

SPENDE

1 9 |

Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

Name des Auftraggebers _____

Datum/Quittungsstempel _____

Bitte geben Sie für die Spendenbestätigung Ihre Spenden-/Mitgliedsnummer oder Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Datum, Unterschrift _____

gefahren, sondern auch in nicht alltäglichen Situationen unterstützt werden. Sei es bei Behördengängen, Bankgeschäften oder Arztterminen, beim Ausfüllen von Formularen, Unterzeichnen von Dokumenten oder Zurechtfinden in fremden Gebäuden. Mit dem Fahrdienst setzt die GDB also dort an, wo Routine aufhört und Unbekanntes anfängt, und schließt eine große Versorgungslücke bei

der Betreuung Blinder und Sehbehinderter. Die Schirmherrschaft für das Projekt hat Hannovers Oberbürgermeister Stephan Weil übernommen, als erster Pate setzt sich der „Radio ffn“-Moderator Timm „Doppel-M“ Busche tatkräftig für das Blindenmobil ein. Die Anschaffung des Fahrzeugs und die laufende Finanzierung erfolgen vollständig durch Spenden an die GDB.



Hört, hört!

Radio Ohrfunk rockt sich in die Herzen blinder und sehender Menschen



Bereits seit 2006 ist Radio Ohrfunk im Internet „on air“ – und seit 2008 rund um die Uhr im Berliner Kabelnetz. Der Sender der Medieninitiative blinder und sehbehinderter Menschen in Deutschland (MIBS) e.V. stellt ein junges, unkonventionelles und professionelles Vollprogramm, das sich ausschließlich

über Spenden finanziert. Für das zweite Halbjahr 2010 hat die Gemeinschaft Deutscher Blindenfreunde den Sendekostenzuschuss für die Einspeisung des Programms übernommen, damit die fantastische Arbeit der ehrenamtlichen Radioredakteure für das Berliner Radiopublikum fortgeführt werden kann.

Das Radio, das Brücken baut

Radio Ohrfunk nennt sich selbst „das Radio, das Brücken baut“ und bietet einen gelungenen Unterhaltungsmix aus Musik, Informationen und Livebeiträgen. Durch den hohen

Musikanteil von 80% der Sendezeit gesellen sich inzwischen immer mehr sehende Hörer zu den Fans des Senders, wodurch die Einschaltquoten sukzessive steigen. Über interessante Programmpunkte berichtet regelmäßig ein E-Mail-Newsletter, Wortbeiträge können über Podcast abgerufen werden.

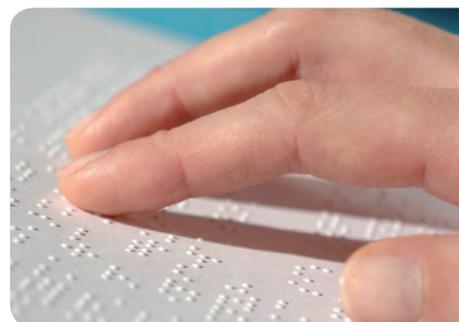
Info:

Zu hören ist der Radiosender von und für sehbehinderte Menschen unter:
Internet: www.ohrfunk.de
Berliner Kabelnetz: auf 90,85 MHz bei Kabel Deutschland und 103,5 MHz bei RKS

GDB bringt Berliner Braille-Ausstellung nach Hause

„Sechs Richtige!“ ist nicht nur der Name der renommierten Ausstellung über Louis Braille und die Blindenschrift, sondern gleichzeitig auch Programm. Schließlich dreht sich hier alles um die weltweit verbreitete Sechs-Punkte-Schrift, die bis heute für blinde Menschen einen Hauptgewinn darstellt. Die einst vom Deutschen Blinden-Museum Berlin konzipierte „Sammlung zum Anfassen“

war vom 18. September 2009 bis 10. Januar 2010 im Museum für Kommunikation Berlin beheimatet und ist nun dank der „Umzugshelferin“ GDB zurück in das Blinden-Museum gezogen. Der Verein stellte finanzielle Mittel zur Verfügung, damit die Exponate sicher und wohlbehalten wieder in der Rothenburgstraße 14 angeliefert werden konnten.



Spenden helfen

Eine Sehbehinderung schränkt Betroffene nicht nur in ihrem Alltag ein, sie ist auch sehr kostspielig – und zwar ein Leben lang. Ob es um die Frühförderung von Kindern, eine adäquate Schul- und Berufsausbildung oder um die Unterstützung späterblindeter Senioren geht: Die Welt blinder Menschen ist in jeder Lebensphase voller Hindernisse. Hindernisse, die Sie mit Ihrer Spende aus dem Weg räumen. Herzlichen Dank dafür!

Gutes tun wird anerkannt:

Spenden an die GDB sind steuerlich voll absetzbar. Bei Beträgen bis 200 Euro reichen Kontoauszug, Bareinzahlungsbeleg der Bank bzw. ein PC-Ausdruck beim Online-Banking zur Vorlage beim Finanzamt aus! Bei Zuwendungen über 200 Euro sowie auf individuellen Wunsch erhalten Sie von der GDB eine Spendenbestätigung.

Impressum

Gemeinschaft Deutscher Blindenfreunde von 1860
Moon'scher Blindenhilfsverein e.V.
Hoffmann-von-Fallersleben-Platz 3
10713 Berlin
Telefon: (030) 8 23 43 28
Telefax: (030) 89 72 46 91
E-Mail: info@blindenfreunde.de
www.blindenfreunde.de
V.i.S.d.P.: Thorsten Bräuer
Auflage: 6.000
Text & Gestaltung: www.elbfeuer.de

**Bitte umseitige Einzugsermächtigung abtrennen
und an uns senden!**



GEMEINSCHAFT DEUTSCHER
BLINDENFREUNDE VON 1860

Hoffmann-von-Fallersleben-Platz 3
10713 Berlin

**Ihre Spende
ist steuerlich
absetzbar**

gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG
(Abschnitt A, Nr. 7 der
Anlage 1 zu § 48 EStDV),
Freistellungsbescheid
vom 6. März 2007,
Steuernummer:
27/632/50213.

Für Spenden bis 200 Euro
gilt der abgestempelte
Einzahlungsbeleg als
Spendenbescheinigung.

Für Spenden über 200 Euro
wird eine gesonderte
Zuwendungsbestätigung
ausgestellt. Deshalb bitten
wir Sie, Ihre Anschrift deut-
lich lesbar einzusetzen.